



Gesundheitsprojekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (gkgk):

„Fantastisch: Die Kinder werden mit gkgk sportlich besser“

Kommunalmoderatoren-Treffen in Cuijk bei Nijmegen ++ Austausch zwischen deutschen und niederländischen Schülern: „Die Kinder sind begeistert“

Cuijk/Niederlande, 17. November 2011

Cuijk (gkgk-press). Als ein „gutes, sehr nützliches Projekt“ lobte beim Treffen im niederländischen Cuijk der städtische Beigeordnete für Sport und Wirtschaft, Michiel van Veen, die Gesundheitsmaßnahme in der 23 000 Einwohner-Gemeinde. „Die Ergebnisse sind für die weitere Auswertung unschlagbar gut und geben viele Hinweise auf den gesundheitlichen Zustand der Kinder in unserer Gemeinde. Und wir sind in der glücklichen Lage sagen zu können, dass sich die Kinder sportlich mit gkgk durchweg verbessert haben. Das ist fantastisch.“

Cuijk ist eine von zwölf Kommunen, die sich an dem Großprojekt in Deutschland und den Niederlanden beteiligen. Über 100 Mädchen und Jungen werden aktuell betreut, hieß es im gkgk-Pressedienst.

Deshalb ist es laut van Veen dem Gemeinderat in Cuijk leichtgefallen, die professionelle Begleitung in den Basisschulen – vergleichbar mit deutschen Grundschulen – weiterzuführen. Mit dem Gesundheitsprogramm werden die Kinder in ihrer Entwicklung durch Sport und Ernährung besonders gefördert. „Ich bin überzeugt, wenn die Programmpunkte umgesetzt werden, dass gesunde Kinder in gesunden Kommunen leben.“ In Cuijk übernimmt die Gemeinde vor diesem Hintergrund auch die Kosten für spezielle Programme, um Eltern von „der guten Maßnahme“ zu überzeugen.

Zu viele süße Getränke, zu viel Fernsehkonsum

Deutsche und niederländische Jugendliche konsumieren nach wie vor zu viel zuckerhaltige Getränke und sitzen täglich zu lange vor dem Fernseher, stellte Dr. Monique L'Hoir, Moderatorin für die sechs holländischen gkgk-Kommunen, in ihrem Referat fest. Hier sei vor allem ein Entgegensteuern im Elternhaus vonnöten, um frühzeitig eine gesunde Richtung der Kinder einschlagen zu können.

Informationen über grenzüberschreitende Kontakte zwischen gkgk-Schulen gab Reinhardt Uhle, Kommunalmoderator in Velen und Leiter der begleitenden Europäischen Akademie des Sports (eads), Bocholt. „Deutsche Kinder waren bei verschiedenen Austauschbegeisterungen, holländische Schulen besuchen zu können, und umgekehrt. Es sind schon viele grenzüberschreitende Kontakte entstanden, vor allem auf Schulebene. Und die werden weiter Bestand haben“, ergänzte te Uhle.

Maria Rickert stellte sich als neue Kommunalmoderatorin für Bocholt vor. Sie betreut das Projekt an vier Schulen. Bocholt war 2010 als elfte Kommune ins Projekt gestartet. Mittlerweile haben auch andere Städte, wie Münster, Bottrop und Arnheim den guten gesundheitlichen Wert des Projekts erkannt, teilte Professor Dr. Roland Naul, Projektleiter des federführenden Willibald Gebhardt Instituts, Essen, dem gkgk-Pressedienst mit.

Neben der Präsentation von ausgewählten Ergebnissen deutscher und niederländischer Standorte wurde vertieft über den Einsatz der Testverfahren und den grenzüberschreitenden Austausch zwischen Schulen und Vereinen diskutiert. Neuen Mitgliedern wurde der Motoriktest – die Grundlage der Messverfahren – vorgestellt. Das nächste Treffen der Kommunalmoderatoren wird im Frühjahr 2012 in Deutschland stattfinden.

> Weitere Infos: www.gk-gk.de

Fotos:

Erfreuliche Zwischenbilanz des Gesundheitsprojektes „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (gkgk): Kommunalmoderatoren und Beteiligte in Cuijk bei Nijmegen genossen ein gesundes Frühstück und Gemüse mit Cocktail, natürlich alkoholfrei.

Fotos: gkgk/and

gkgk-Partner in Nordrhein-Westfalen (NRW):

Land Nordrhein-Westfalen
Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Euregio Rhein-Waal
LandesSportBund NRW
Europäische Akademie des Sports
BKK-Landesverband NRW
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Willibald Gebhardt Institut Essen

gkgk-Partner in den Niederlanden:

Gelderse Sport Federatie, Papendal/Arnhem
Sportservice Noord-Brabant
Provincie Gelderland
Provincie Noord-Brabant

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:

Das Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ wird im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Nordrhein-Westfalen, von der Provinz Gelderland und der Provinz Noord-Brabant kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programm-Management bei der Euregio Rhein-Waal.

Het project „Gezonde kinderen in gezonde gemeenten“ wordt in het kader van het INTERREG IV A programma Deutschland-Nederland gefinancierd met middelen van het Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling (EFRO), van het land Nordrhein-Westfalen, van de provincie Gelderland en van de provincie Noord-Brabant. Het project wordt begeleid door het programmamanagement van de Euregio Rijn-Waal.

Informationen auf der Internetseite: www.deutschland-nederland.eu



Das Projekt gkgk wurde im Jahr 2010 im Projektverbund „Gesundes Land NRW“ aufgenommen.

